Dept. Bau
Kopie Dept. Tech. Be

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 6. September 1995

2641. Forstwesen (Abgrenzung von Wald und Bauzonen)

Gemäss Art. 10 Abs. 2 des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991 (WaG) ist bei der Revision von Nutzungsplänen nach dem Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung eine Waldfeststellung in jenem Bereich anzuordnen, wo Bauzonen an den Wald grenzen oder in Zukunft grenzen sollen. Die Waldgrenzen sind in den Nutzungsplan einzutragen. Neue Bestockungen ausserhalb dieser Waldgrenzen gelten nicht als Wald (Art. 13 Abs. 2 WaG).

Im Kreis Veltheim der Stadt Winterthur ist die Abgrenzung aller an die Bauzonen grenzenden Wälder vorschriftsgemäss vorgenommen worden. Die Pläne mit den Waldgrenzen wurden vom 17. März bis 18. April 1995 öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen erfolgt.

Die Waldgrenzen können daher gestützt auf Art. 10 und 13 WaG festgesetzt werden.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

b e s c h l i e s s t   d e r   R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Abgrenzung von Wald und Bauzonen im Kreis Veltheim der Stadt Winterthur wird gemäss den folgenden Waldgrenzenplänen, alle datiert vom 9. Januar 1995, festgesetzt:

Plan-Nr.	Name	Massstab
WG 021	Wolfensberg	1:1000
WG 022	Eichliwald	1:1000
WG 023/WG 024	Amelenberg	1:1000
WG 025/WG 026/WG 027	Friedhof Rosenberg	1:1000

II. Die Stadt Winterthur wird eingeladen, die Waldgrenze in den kommunalen Nutzungsplan zu übertragen und in der amtlichen Vermessung nachzuführen.

III. Die Stadt Winterthur wird eingeladen, diesen Beschluss im kantonalen Amtsblatt und in den üblichen Publikationsorganen der Stadt öffentlich bekanntzugeben und dabei darauf hinzuweisen, dass die Waldfeststellung des Regierungsrates innert dreissig Tagen mit Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Bundesgericht angefochten werden kann.

IV. Mitteilung an den Stadtrat Winterthur, 8402 Winterthur, das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Eidgenössische Forstdirektion, 3003 Bern, den Schweizerischen Bund für Naturschutz, Wartenbergstrasse 22, 4052 Basel, den Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, sowie an die Direktionen der öffentlichen Bauten und der Volkswirtschaft.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi

Departement Bau | Geschäft: | Akten Nr. 3/689
Visum: Uo. | Termin: Sofort | Eing. Dat. 20. Sept.
Kopie | * Bitte Erledigungvermerk an Sekr. Vorsteher
VO DS ASP AV HB ASG AHB AGU TB AE ATB ASI BR RD VA
☐ z. K. / Akten
☐* direkte Erledigung
☐* schriftl. Vorlage / Antrag an:
☐ Kontakt aufnehmen mit:
☐* Besprechung organisieren mit:
☒ Zur Publikation, Rückmeldung an Sekretariat Bau

Eingang: 21.9.95